



Leitfaden für die Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften

(Beschluss der Gesamtkonferenz am 10.5.2023)

Eltern und Schule verwirklichen gemeinsam das Recht des Kindes auf Erziehung und Bildung. Dies erfordert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Eine der Grundlagen hierfür ist das Gelingen der Kommunikation zwischen Schülern und Eltern mit Lehrkräften.

Gespräch der Schülerinnen und Schüler mit der Lehrkraft

Bei aktuellen Problemen steht das Gespräch zwischen den Beteiligten, also Schülerinnen und Schülern mit der Lehrkraft an erster Stelle. Die Klassenleitungen sowie die SV-Verbindungslehrer können Schülerinnen und Schüler hierbei unterstützen.

Kontaktaufnahme durch die Schule, Kontaktdaten

Um Probleme zu lösen, setzen sich Schule und Lehrkräfte im Rahmen dieser Kommunikation in Abhängigkeit vom Anlass und der Dringlichkeit schriftlich, per Dienstmail oder telefonisch mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in Verbindung. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden deshalb gebeten, Änderungen von Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zeitnah dem Sekretariat I mitzuteilen (sekretariat1@hhg-kl.de, 0631 20104-0).

Kontaktaufnahme durch die Eltern, Kommunikationswege

Die Wege für die Eltern-Lehrer-Kommunikation sind das persönliche Gespräch und E-Mails an die Dienstadressen der Lehrkräfte (siehe <https://www.hhg-kl.de/schule/kollegium/>). Auf Nachrichten auf anderen Kommunikationskanälen, einschließlich WebUntis Messenger, müssen Lehrkräfte nicht reagieren.

Terminvereinbarung

Gespräche mit Lehrkräften können Eltern bzw. Erziehungsberechtigte per Mail an deren Dienstadresse oder über ihr Kind per Eintrag ins Hausaufgabenheft oder per separater Notiz vereinbaren. Eine kurze Beschreibung der Problematik hilft der Lehrkraft dabei, das Gespräch optimal vorzubereiten.

Arbeits- und Reaktionszeiten

Lehrkräfte fragen ihre Mails während ihrer üblichen Arbeitszeiten (Mo - Fr, 8 - 17 Uhr) regelmäßig ab und reagieren in angemessener Frist. Die Reaktionszeit hängt dabei vom jeweiligen Unterrichtseinsatz sowie dem Zeitpunkt von Zugang und Abruf der Nachricht ab. Im Falle von Krankheiten erfolgt keine Abwesenheitsnotiz, sodass die Reaktionszeit in solchen Fällen verlängert sein kann. Gleiches gilt für Schulferien und an schulfreien Tagen, an denen keine Pflicht zur Reaktion auf Nachrichten besteht.

Privatsphäre

Alle Beteiligten werden gebeten, die Privatsphäre der Lehrkräfte zu beachten. Selbst wenn private Handynummern bekannt sind, z. B. um während Klassenfahrten eine zeitnahe Kommunikation (Notfall) sicherzustellen, sollten diese keinesfalls außerhalb derartiger Schulveranstaltungen verwendet werden.

Reihenfolge bei der Konfliktregelung, Rolle der Elternvertretung

Zur Lösung von Konflikten hat sich die konsequente Einhaltung einer Reihenfolge bewährt. Sofern das Problem nicht durch das direkte Gespräch zwischen Schüler/in und Lehrkraft oder Klassenleitung gelöst



Abb. 1: Reihenfolge bei der Konfliktregelung

werden kann, sprechen zunächst die Eltern und die Lehrkraft miteinander. Danach stehen, in dieser Reihenfolge, die Klassenleitung, die Stufenleitung und die Schulleitung als Ansprechpartner zur Verfügung. Eltern steht jederzeit auch die Einbeziehung der Elternvertretung (Klassenelternsprecher/in bzw. Schulelternsprecher/in) offen.